

Stuttgarter WOCHENBLATT



Bei der feierlichen Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags (von links): Petra Hutzel, Handling Tech, Lehrer Holger Viereck und Rektorin Beate Müller. Foto: e

Schüler sollen an Robotern Technik lernen

Anne-Frank-Realschule geht Bildungspartnerschaft mit Unternehmen ein

Vor kurzem konnten Eltern, Schüler und Lehrer der Anne-Frank-Realschule miterleben, wie eine neue Bildungspartnerschaft gestartet wurde: Die in Möhringen angesiedelte Firma Handling Tech Automations-Systeme unterschrieb am 12. Oktober im Rahmen einer Feierstunde einen Partnerschaftsvertrag mit der Anne-Frank-Realschule.

■ MÖHRINGEN

Dadurch wurde eine Bildungspartnerschaft zwischen der Firma und der Schule gestartet, durch die vor allem

die Schüler des Technikprofils gefördert werden.

Beate Müller, Rektorin der Anne-Frank-Realschule, freute sich über die passgenauen Ergänzungen zwischen Schule und Firma. Sie stellte zunächst das bilinguale und bioenergetische Profil der Schule kurz vor und betonte schließlich, dass vor allem „die Schüler unseres dritten, nämlich des neu eingerichteten Technik-Profiles von dieser Partnerschaft profitieren werden“.

Petra Hutzel, Assistentin der Geschäftsleitung und für den Verwaltungsbereich der

Firma Handling Tech zuständig, ergänzte in ihrem Beitrag, in dem sie auch die Firmengeschichte vorstellte: „Wir freuen uns, dass wir bei der Ausbildung der Schüler mithelfen können und bieten von Betriebsbesichtigungen über Unterrichtseinheiten im Fach Technik bis hin zu Schnupperpraktika und Ausbildungsplätzen ganz verschiedene Möglichkeiten des Lernens in und mit unserer Firma an.“ Holger Viereck, der für die Berufsorientierung der Schule zuständige Lehrer, der diese Partnerschaft eingefädelt hatte, hob

hervor: „Das ist eine win-win Partnerschaft, denn wir profitieren in Form von praxisnahem Unterricht und die Firma kann im Gegenzug bei uns geeignete Auszubildende kennen lernen.“ Die Firma Handling Tech gehört zur Hutzel-Gruppe, die mit ihren fünf Firmen an den vier Standorten Möhringen, Steinbronn, Liebstadt (Sachsen) und Klätterec (Tschechien) vor allem durch Automationsprodukte wie die Robax-Zelle und den Knickarmroboter einen Jahresumsatz von rund vier Millionen Euro erwirtschaftet. red

27.10.2011